



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Demokratie erleben und gestalten (Klassen  
10-13)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Stationenlernen Demokratie erleben und gestalten – Grundlagen, Formen, Wahlen, Extremismus (Kl. 10-13)</b>
Reihe:	Stationenlernen im Sowi- und Politikunterricht
Bestellnummer:	70653
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen führt Ihre Oberstufe aktiv und eigenverantwortlich an die Grundlagen der Demokratie heran. Im Zentrum stehen dabei die Lebenswelt und bereits gemachten Erfahrungen der Lernenden: Warum brauchen wir die Politik? Wozu gibt es die Grundrechte? Und was bedeutet Zivilcourage?</p> <p>Die Arbeitsblätter sind differenziert und beinhalten neben den normalen Arbeitsblättern ein zweites Schwierigkeitsniveau entsprechend der Förderschwerpunkte der Lern- und Entwicklungsstörungen (Lernen und Sprache). Inhaltlich werden die Schwerpunkte „Demokratie“, „Wahlen“, „Grundlagen des Rechtsstaates“ und „Extremismus“ behandelt.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgaben einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li> <li>• Einführender Informationszettel für Schüler</li> <li>• Stationspass</li> <li>• Stationenmatrix und Übersicht über die Kompetenzbereiche</li> <li>• 25 differenzierte (Teil-)Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben</li> <li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li> </ul>

## Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>2</b>
<b>Didaktische Vorbemerkungen</b> .....	<b>3</b>
<b>Laufzettel: Demokratie erleben und gestalten</b> .....	<b>6</b>
<b>Laufzettel   Stationenlernen „Demokratie“</b> .....	<b>7</b>
<b>Stationenmatrix zum Stationenlernen „Demokratie erleben und gestalten“</b> ....	<b>8</b>
<b>Übersicht über die Kompetenzbereiche</b> .....	<b>9</b>
<b>Station 1a   Warum braucht man die Politik?</b> .....	<b>11</b>
<b>Station 1b   Politik im Alltag</b> .....	<b>13</b>
<b>Station 1c   Politikbereiche</b> .....	<b>15</b>
<b>Station 2  Dimensionen der Politik</b> .....	<b>17</b>
<b>Station 3a  Parteien und ihre Aufgaben</b> .....	<b>19</b>
<b>Station 3b  Einordnung ins politische Schema</b> .....	<b>21</b>
<b>Station 3c  Kurzinformationen zu den wichtigsten Parteien</b> .....	<b>23</b>
<b>Station 4a  Die Wahlsysteme</b> .....	<b>24</b>
<b>Station 4b  Der Wahlkampf</b> .....	<b>25</b>
<b>Station 5a  Analyse von Wahlplakaten</b> .....	<b>26</b>
<b>Station 5b  Das eigene Wahlplakat</b> .....	<b>27</b>
<b>Station 6  Lobbyismus – Einfluss von Interessenverbänden in der Politik</b> .....	<b>28</b>
<b>Station 7  Der Deutsche Bundestag</b> .....	<b>29</b>
<b>Station 8a  Die Bundesregierung</b> .....	<b>31</b>
<b>Station 8b   Die Ministerien der Bundesregierung</b> .....	<b>33</b>
<b>Station 9  Der Bundesrat</b> .....	<b>34</b>
<b>Station 10  Der Bundespräsident</b> .....	<b>36</b>
<b>Station 11  Das Bundesverfassungsgericht</b> .....	<b>37</b>
<b>Station 12a   Grundrechte – wozu braucht man Rechte?</b> .....	<b>38</b>
<b>Station 12b   Aufgaben des Rechts</b> .....	<b>40</b>
<b>Station 13a   Extremismus – Gefahren für die Demokratie</b> .....	<b>42</b>
<b>Station 13b  Rechtsextremismus</b> .....	<b>44</b>
<b>Station 13c   Islamistische Extremisten</b> .....	<b>45</b>
<b>Station 14a  Zivilcourage</b> .....	<b>46</b>
<b>Station 14b  Zivilcourage – Fallbeispiele</b> .....	<b>47</b>
<b>Lösungen</b> .....	<b>48</b>
<b>Feedback I</b> .....	<b>64</b>
<b>Feedback II</b> .....	<b>65</b>

## Didaktische Vorbemerkungen

Das Stationenlernen „Demokratie (Sek II)“ umfasst insgesamt 25 Pflicht- und Wahlstationen. Das Stationenlernen beinhaltet 14 Themenkomplexe, die sich inhaltlich mit den Schwerpunkten „Demokratie“, „Wahlen“, „Institutionen im föderalen System“,



„Grundlagen des Rechtsstaates“ und „Extremismus“ befassen. Den Schülerinnen und Schülern wird über mehrere Lernkanäle Wissen vermittelt und teilweise spielerisch beigebracht.

Das Stationenlernen lässt sich dem Inhaltsfeld 2: *„Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten“* zuordnen, in dem u.a. demokratiethoretische Grundkonzepte, Verfassungsgrundlagen des politischen Systems, Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien, NGOs sowie Gefährdungen der Demokratie thematisiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren sowie die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes. Sie unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie. Darüber hinaus bewerten sie die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie, beurteilen bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratiethoretischer Positionen. Die Schülerinnen und Schüler lernen neben handlungsorientierten Methoden vor allem durch Formen des kooperativen Lernens. So wird temporär zum Austausch von Gedanken und Ideen sowie zu Teamarbeit angeregt.

Das Stationenlernen ist so aufgebaut, dass es in verschiedene Niveaustufen aufbereitet werden kann. Zu einem Großteil der Stationen gibt es Hilfekarten, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, eigenständiger zu arbeiten. Darüber hinaus verfügt das Stationenlernen über eine einfache Variante der Stationen. So wurden Texte gekürzt, Wörter hervorgehoben und Fragen umformuliert. Dies ermöglicht den Einsatz zur individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche oder leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern.

Für die Station 13b muss zuvor ein Download getätigt oder ein Comic kostenlos bestellt werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter der Station 13b.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe II, Klasse 10-13

**Fach:** SoWi/Politik

**Aufbau der Unterrichtseinheit**

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 25 (Teil-)Stationen zum Thema „Demokratie erleben und gestalten“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 10 bis 12 Stunden

## ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

## EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig Vorwissen nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt Ihnen zum Thema ein?)

## VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

## METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

**Übrigens:** Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

## Laufzettel: Demokratie erleben und gestalten

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen und Wahlstationen** zusammen. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „**Demokratie erleben und gestalten**“.

Die Pflichtstationen sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Da Station 1 einleitende Informationen enthält, fangen Sie am besten bei Station 1 an. Danach sind Sie frei in der Auswahl der weiteren Stationen.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen** Sie Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

**Na dann mal los!**



(opencliparts.org / dcatcherex)

### Laufzettel | Stationenlernen „Demokratie“

Station	Pflicht-/ Wahlstation	Name	erledigt	mögliche Fragen
1a	Pflicht	Warum braucht man die Politik?		
1b	Pflicht	Politik im Alltag		
1c	Wahl	Politikbereiche		
2	Pflicht	Dimensionen der Politik		
3a	Pflicht	Parteien und ihre Aufgaben		
3b	Pflicht	Einordnung ins politische Schema		
3c	Wahl	Kurzinformationen zu den wichtigsten Parteien		
4a	Pflicht	Die Wahlsysteme		
4b	Pflicht	Der Wahlkampf		
5a	Pflicht	Analyse von Wahlplakaten		
5b	Pflicht	Das eigene Wahlplakat		
6	Pflicht	Lobbyismus – Einfluss von Interessenverbänden in der Politik		
7	Pflicht	Der Deutsche Bundestag		
8a	Pflicht	Die Bundesregierung		
8b	Wahl	Die Ministerien der Bundesregierung		
9	Pflicht	Der Bundesrat		
10	Pflicht	Der Bundespräsident		
11	Pflicht	Das Bundesverfassungsgericht		
12a	Pflicht	Grundrechte – wozu braucht man Rechte?		
12b	Pflicht	Aufgaben des Rechts		
13a	Pflicht	Extremismus - Gefahren für die Demokratie		
13b	Wahl	Rechtsextremismus		
13c	Wahl	Islamistische Extremisten		
14a	Pflicht	Zivilcourage		
14b	Wahl	Zivilcourage - Fallbeispiele		



**Stationenmatrix zum Stationenlernen „Demokratie erleben und gestalten“**

<b>Hohe Anforderungen</b>	Station 3b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 4b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 5b: Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 10: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 12a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz
	Station 4a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 5a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 6: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 11: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz	Station 14b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
<b>Mittlere Anforderungen</b>	Station 1c: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 3c: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 8a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 9: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz	Station 13b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
	Station 2: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 8b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 13a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 13c: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz
<b>Geringere Anforderungen</b>	Station 1a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz	Station 1b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz	Station 3a: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 12b: Sachkompetenz, Methodenkompetenz	Station 14a: Urteilskompetenz

### Übersicht über die Kompetenzbereiche

	Station 1a	1b	1c	2	3a	3b	3c	4a	4b	5a	5b	6	7
Aufgabe 1	H	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	M, U	S, M, U	S, M, U	M, U, H	S, U	S, M
Aufgabe 2	M, H	S, M, H	S	S, M	S		S, M	S, M	M, U			M	S
Aufgabe 3	S, M		S, M	S				S, M				S, M, U, H	S, M

	Station 8a	8b	9	10	11	12a	12b	13a	13b	13c	14a	14b
Aufgabe 1	S	S, M	S, M, U	S, M, U	S, M	S, M	S	S	S	S, M, H	U	S, M
Aufgabe 2	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	S			M, U
Aufgabe 3			S, M		S, M, U, H	S, M		S, M	U, H			S, M, U, H
Aufgabe 4								S, M	S			
Aufgabe 5									U, H			
Aufgabe 6									S			
Aufgabe 7									M, H			

<b>Sachkompetenz (S)</b>	<b>Methodenkompetenz (M)</b>
Grundwissen	Informationen gewinnen durch angemessene sozialwissenschaftliche Methoden
Verbindung von Reflexion und Deutung	Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen
Problemorientierung	Selbstständige Recherche auch unter Zuhilfenahme fachgerechter Medien
Deutungen und Beschreibungen analysieren	Selbstständiges Erarbeiten eigener Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Probleme
Nutzung fachspezifischer Begriffe	Eigenständige Argumentation
Multiperspektivität und Empathie erlernen	Eigenständige Präsentation von Sachverhalten
<b>Urteilskompetenz (U)</b>	<b>Handlungskompetenz (H)</b>
Begründetes Sachurteil formulieren	Erkenntnis des Zusammenhangs von Denken, Handeln und Reflexion
Eigenständiges Argumentieren, Reflektieren und kritische Bewertung von Sachverhalten	Beteiligung an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung auch in kritischen Konfliktsituationen
Einbeziehung unterschiedlicher Kriterien und Kategorien bei der Urteilsbildung	Einüben eines reflektierten Umgangs mit sozialer, geschlechtsspezifischer und kultureller Differenz sowie anderen Meinungen und Interessen
Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil	Dreischritt aus produktivem Gestalten, simulativem Handeln und realem Handeln teilweise oder vollständig auf ein politisches Problem anwenden
Formulierung reflektierter Werturteile	Erproben der Bewältigung neuartiger und komplexer Situationen bzw. Probleme
Einbeziehung analytischer Kategorien und ethischer Gesichtspunkte in Werturteile	Anwendung der anderen drei Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen

**Station 1a | Warum braucht man die Politik?**

Politik ist ein Thema, was uns jeden Tag begegnet; im Fernsehen, im Radio, im Internet und in der Zeitung. Gerade als Jugendlicher wird man langsam an politische Themen herangeführt – und das, obwohl die meisten Jugendlichen Politik und die damit verbundenen Themen langweilig finden. Aber warum brauchen wir Politik und was verbinden Sie mit Politik?

**Aufgaben:**

1. Was verbinden Sie mit Politik? Sammeln Sie Begriffe, die Sie dann senkrecht an den Begriff „Politik“ koppeln.

**P O L I T I K**

2. Erläutern Sie, inwieweit Sie sich mit Politik bzw. politischen Themen auseinandersetzen.

---

---

---

---

---

---

---

3. Recherchieren Sie mithilfe von Zeitungen, Nachrichtensendungen oder dem Internet, welche politischen Themen aktuell in den Medien von Relevanz sind. Notieren Sie fünf Schlagzeilen.

[Empty box for headline]

Quelle: [Empty box for source]

[Empty box for headline]

Quelle: [Empty box for source]

[Empty box for headline]

Quelle: [Empty box for source]

[Empty box for headline]

Quelle: [Empty box for source]

[Empty box for headline]

Quelle: [Empty box for source]

**Station 1b | Politik im Alltag**

Carla wohnt mit ihren Eltern in einer kleinen Stadt in Nordrhein-Westfalen. Die Schule hat diese Woche wieder begonnen und ihr Vater Carsten, der vor einigen Wochen seine Arbeit bei der Post verloren hat, muss sich heute auf dem Arbeitsamt als arbeitslos melden. Deshalb fährt er Carla heute zum Goethegymnasium, das bis 1987 noch Gymnasium an der Börde hieß.

Carla freut sich heute besonders auf die vierte Stunde, denn dann kommt der Drogenberater der Polizei und spricht mit den Jugendlichen über das Betäubungsmittelgesetz. Besonders heftig diskutiert die Klasse über die Freigabe von Cannabis.

Auf dem Weg nach Hause nimmt Carla wie immer den Bus. Sie bekommt gerade noch einen Fensterplatz und sieht draußen auf den Straßen die zahlreichen Plakate, mit denen die verschiedenen Parteien für die kommende Landtagswahl werben. Nach einer Zeit bekommt Carla ein Gespräch zwischen einer älteren Dame und dem Busfahrer mit. Die Dame beschwert sich darüber, dass die Fahrpreise in den öffentlichen Verkehrsmitteln schon zum zweiten Mal in diesem Jahr erhöht worden sind. Damit ist die Frau gar nicht einverstanden.

Am Nachmittag trifft sich Carla mit ihrer Clique aus der Nachbarschaft. Die Jungen und Mädchen sind sauer, dass das Jugendzentrum vor wenigen Wochen geschlossen worden ist. Der Stadtrat hat das Geld für die Betreuer und Sozialpädagogen gestrichen.

Die meisten aus der Clique wollen am Samstag in die Kreisstadt zur Disko. Carla ist erst 15 und braucht gar nicht mitzufahren, weil der Türsteher sie sowieso nicht rein lässt – der Jugendschutz.

Zum Abendessen ist Carla wieder zu Hause. Vater Carsten hat heute gekocht und auch Mutter Carmen ist von der Arbeit gekommen. Sie ist Lehrerin an einer Grundschule. Beim Essen erzählt die Mutter davon, dass die Gewerkschaft einen Warnstreik organisieren will, um eine Angleichung der Gehälter von Tarifbeschäftigten und Beamten zu erreichen.

Nach dem Abendessen geht Carla in ihr Zimmer und macht noch Hausaufgaben. Nebenbei laufen im Fernseher die Nachrichten. Auf einem Ohr hört sie etwas von einem Treffen zwischen dem US-Präsidenten und der deutschen Kanzlerin, von Spenden für Hochwasseropfer, von einer weiteren Hungersnot irgendwo in Afrika, von Sanktionen der UNO gegen ein arabisches Land ... oder ein asiatisches?

Na egal, mit Politik hat Carla eh nichts am Hut!



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Demokratie erleben und gestalten (Klassen  
10-13)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

